

Florian Bien | Joachim Jickeli
Peter-Christian Müller-Graff (Hrsg.)

Maß- und Gradfragen im Wirtschaftsrecht

Liber discipulorum

Zum 80. Geburtstag
von Wernhard Möschel



Nomos

Florian Bien | Joachim Jickeli
Peter-Christian Müller-Graff (Hrsg.)

**Maß- und Gradfragen
im Wirtschaftsrecht**
Liber discipulorum

Zum 80. Geburtstag
von Wernhard Möschel



Nomos

Verlegt mit freundlicher Unterstützung der Kanzlei Ehler, Ermer & Partner.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7056-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-1100-5 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.



Vorwort

Am 16. Juni 2021 feiert Wernhard Möschel seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass haben sich ehemalige Mitarbeiter seines Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Europarecht und Rechtsvergleichung an der Eberhard Karls Universität Tübingen sowie deren Schüler zu dieser Schülergabe versammelt, um „ihren“ großen Rechtsgelehrten gebührend zu ehren.

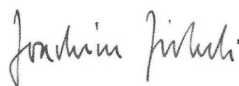
Wernhard Möschel hat uns als juristischer Lehrer in vielerlei Hinsicht geprägt. Das gilt für die Kerngebiete des Zivilrechts und in viel größerem Maß auch für den ordoliberalen Blick auf das Wirtschafts- wie auch das Europarecht. Begeistert hat er als Forschungspersönlichkeit. Er verstand sich als „hard debater“ – es ging immer um die Sache, immer galt nur das bessere Argument. Redlichkeit und tiefe Einsicht in die Grenzen des Wissens zeichneten ihn aus. Hinzu trat die klare Erkenntnis, dass es im Recht unweigerlich zu Abwägungsfragen kommt, es also um Maß- und Gradfragen geht, weil sich das Leben schwer in Schwarz-Weiß-Kontrasten fassen lässt. Recht und Ökonomie auf höchstem Niveau zu verbinden, war sein Markenzeichen. Niemand blieb unbeeindruckt von Wernhard Möschels großem Engagement, zugunsten des öffentlichen Interesses die Stimme zu erheben. Von der Bürokratie des Wissenschaftsbetriebs hielt er sich fern und ließ sich von ihr nur äußerste Grenzen setzen. Jeder am Lehrstuhl wusste: Er lebt für die Sache.

Der vorliegende Band zeichnet zunächst ein Bild von Wernhard Möschel als akademischem Lehrer. Danach schließen sich – in alphabetischer Reihenfolge der Autoren – Beiträge an, die nicht zuletzt deutlich machen, in welchem weiten Feld Wernhard Möschel uns durch seine eigene, überaus breit angelegte Forschungstätigkeit geführt hat.

Von Herzen dankbar und mit allen guten Wünschen überreichen wir dieses „liber discipulorum“.



Florian Bien



Joachim Jickeli



Peter-Christian Müller-Graff

Inhalt

| | |
|--|-----|
| The way we were: Erinnerungen an den akademischen Lehrer – Wernhard Möschel und sein Publikum <i>Peter Bartodziej</i> | 13 |
| Wernhard Möschel als akademischer Lehrer <i>Florian Bien</i> | 23 |
| Was ich von Wernhard Möschel gelernt habe – im Kartellrecht und weit darüber hinaus <i>Thomas Kapp</i> | 35 |
| Neubestimmung des Untersagungskriteriums in der EU- Fusionskontrolle – Der SIEC-Test im Urteil „CK Telecoms“ <i>Albrecht Bach</i> | 49 |
| Public vs. private enforcement außerhalb von Hardcore-Kartellen – Neue Antworten auf eine alte Frage <i>Björn Christian Becker</i> | 67 |
| Organhaftung für Verbandssanktionen <i>Ingo Drescher</i> | 91 |
| Kartell auf Kundenwunsch <i>Rolf Hempel</i> | 111 |
| Die bezweckte Wettbewerbsbeschränkung in Art. 101 Abs. 1 AEUV <i>Johannes Hertfelder</i> | 129 |
| Schiedsvereinbarungen bei kartellrechtlichen Schadensersatzansprüchen <i>René-Alexander Hirth</i> | 143 |

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Eigengesetzlichkeiten des Rechts im Kartellverfahren – das Beispiel der Kronzeugenregelung in Deutschland <i>Joachim Jickeli</i> | 159 |
| Die „GmbH im Verantwortungseigentum (VE-GmbH)“ bzw. die „GmbH mit gebundenem Vermögen (GmbH-gebV)“ – eine kritische Bewertung <i>Rainer Kirchdörfer und Rainer Kögel</i> | 181 |
| Festigkeits- und Elastizitätsproben des Europäischen Wirtschaftsordnungsrechts <i>Peter-Christian Müller-Graff</i> | 211 |
| Der Verletzerge Gewinn als Schätzungsgrundlage für Kartellschäden – Auslegungsgrundsätze <i>Benjamin Raue</i> | 233 |
| Der deutsche Rechtsstaat in der Einwanderungsgesellschaft <i>Mathias Rohe</i> | 253 |
| Schein oder Nicht-Schein – Einfluss der Bestandteilseigenschaft von Fernwärmeleitungen auf die kartellrechtliche Beurteilung der Vergabe von Wegerechten <i>Malte Stieper</i> | 273 |
| Duale Kontrolle für dualen Vertrieb und Hybridplattformen: Horizontal, vertikal — ganz egal? <i>Florian Wagner-von Papp</i> | 293 |
| Vom Konditionenmissbrauch zur „aufgedrängten Leistungserweiterung“ – Zum Missbrauchstatbestand im Facebook-Verfahren <i>Christoph Wolf</i> | 329 |
| Überlegungen zur Behandlung von Vertragsverbindungen im Internationalen Privatrecht und im Internationalen Zivilprozessrecht <i>Martin Zwickel</i> | 345 |

| | <i>Inhalt</i> |
|--|---------------|
| Brief an Prof. Dr. Möschel | 365 |
| <i>Beatrice Fabry, Sabine Kienzle-Hiemer und Ralf Springer</i> | |
| Autorenverzeichnis | 367 |

